

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Oberbürgermeisterin	VIII
Vorwort der Herausgeber	IX
Fenster in die Vergangenheit – ein Vorwort	1
Kapitel 1: Schauplätze (1470)	8
Das Dorf	9
Wald, Wiese, Weide, Wein: Die vier ‚W‘ der dörflichen Wirtschaft	14
Arm, weniger arm, reich: soziale Klüfte im Dorf	16
Die Rechte der Gemeinde ...	20
... und ihre Pflichten	23
Die Region	26
Obergrumbach – die „Minderstadt“	22
Ackerbürgertum und Machtlosigkeit: Bruchsal	28
Das Land	32
Der Bischof	32
Die Hauptstadt	36
Das Reich	34
Die Stände des Reiches: ratlos	39
Kapitel 2: Das Werden (1470 – 1501)	46
Die Familie	47
Das unruhige Reich	51
Und die Bauern?	54
„Ein böser Rabe legt ein böses Ei“: Symptome der Gärung	60
Leuchtendes Vorbild südlich des Rheins	64
Der gefährdete soziale Frieden:	
Das Hochstift Speyer unter Bischof Ludwig von Helmstatt	69
Der feine Unterschied zwischen Frömmigkeit und Geistlichkeit	69
Schulden und Kredite	72
Der neue Landesherr	75
Bauern und Bürokraten	80
Arm und Reich im Dorf: Untergrumbach am Ende des 15. Jahrhunderts	84

Eine Biografie der namenlosen Jahre	85
-------------------------------------	----

Kapitel 3: Untergrombach in Aufruhr (1502)	90
---	----

„Wie der Funke im dürren Moos“	93
--------------------------------	----

Die Freiheit der Gemeinschaft	99
-------------------------------	----

Das Ideal der göttlichen Gerechtigkeit	104
--	-----

Ein Heereszug, den Schweizern entgegen	108
--	-----

200 oder 20 000? Der Kreis der Verschworenen	112
--	-----

„Das bildgewordene Programm“	120
------------------------------	-----

Die Zuträger	123
--------------	-----

Hängen, enthaupten, rädern, Augen ausstechen, Finger abhauen	128
--	-----

Die Furcht und das Später	137
---------------------------	-----

Kapitel 4: Der Bundschuh im Breisgau (1513)	144
--	-----

„Wie er gen Lehen kam“	146
------------------------	-----

Das Vermächtnis des Bundschuh	152
-------------------------------	-----

„Joß will den Bundschuh anfangen“	157
-----------------------------------	-----

Das Netz	160
----------	-----

Kredite, Kreuzzüge und Klostersturm: Das Programm von 1513	164
--	-----

Eine Fahne, drei Anläufe	172
--------------------------	-----

Kurz vor Ausbruch des Feuers	178
------------------------------	-----

„Der Bundschuh ist ihr bitttrer Tod gewesen“	186
--	-----

Auf allen Straßen	190
-------------------	-----

Nachwehen	196
-----------	-----

Bekannt aus Lied und Flugschrift	202
----------------------------------	-----

Kapitel 5: Rechts und links des Oberrheins (1514 – 1517)	216
---	-----

Bundschuh oder Armer Konrad?	217
------------------------------	-----

„... sein Gemüt wird nicht ruhig sein“	221
--	-----

Das Heer der Landfahrer	230
-------------------------	-----

Feuerteufel und Freiheitsbuben	233
--------------------------------	-----

Alte Pläne auf neuem Parkett	238
------------------------------	-----

Radikal, allgemein, schlicht	240
------------------------------	-----

Das abermalige Scheitern	244
Nur Freiburgs Bundschuh?	250
Und wenn nun aber alles ganz anders gekommen wäre?	256
Kapitel 6: Ein Vermächtnis wird im Blut ertränkt (1524/25)	264
Der Bundschuh am Vorabend des Bauernkrieges	265
Tapfer mit dem Schwert dreinfahren, oder: Was wollten die Bauern von 1525?	271
Ein Phantom des Bauernkrieges	278
Die herben Früchte der Zwietracht	284
Missverständnis Luther	290
Der Blick auf die Folgen	294
Und Joß Fritz?	298
Kapitel 7: Nachruhm, oder: Der Joß Fritz der Literaten	300
Von der Parteien Gunst und Hass verwirrt	305
Zwischen Romantik, Volkstum und Klassenkampf	310
In zwei deutschen Staaten	329
Und der Westen?	332
Joß Fritz, mit den Augen unserer Zeit gesehen	340
Etappen. Joß Fritz und seine Zeit: Eine Chronologie	344
Quellen- und Literaturverzeichnis	352
Vorwort / Allgemeine Literatur zu Joß Fritz und den Bundschuhaufständen	352
Kapitel 1: Schauplätze (1470)	353
Unter- und Obergrombach, Bruchsal und das Hochstift Speyer	353
Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation	355
Kapitel 2: Das Werden (1470 – 1501)	358
Die Familie	358
Das unruhige Reich	358

Symptome der Gärung / Schweizer Eidgenossenschaft	359
Das Hochstift Speyer unter Bischof Ludwig von Helmstatt	360
 Kapitel 3: Untergrombach in Aufruhr (1502)	 361
 Kapitel 4: Der Bundschuh im Breisgau (1513)	 363
Bekannt aus Lied und Flugschrift	365
 Kapitel 5: Rechts und links des Oberrheins (1514 – 1517)	 365
Der Arme Konrad	365
Der Bundschuh von 1517	367
 Kapitel 6: Ein Vermächtnis wird im Blut ertränkt (1524/25)	 367
Der Bundschuh am Vorabend des Bauernkrieges	367

Tapfer mit dem Schwert dreinfahren, oder:	
Was wollten die Bauern von 1525?	367
Ein Phantom des Bauernkrieges	375
Missverständnis Luther	375
Der Blick auf die Folgen	376
Kapitel 7: Nachruhm, oder: Der Joß Fritz der Literaten	376
Von der Parteien Gunst und Hass verwirrt /	
Zwischen Romantik, Volkstum und Klassenkampf	377
In zwei deutschen Staaten	379
Und der Westen?	380
Joß Fritz, mit den Augen unserer Zeit gesehen	381